VERSUCH 47

Temperaturabhängigkeit der Molwärme von Kupfer

 $Katharina\ Br\"{a}gelmann\\ katharina.braegelmann@tu-dortmund.de$

Lars Kolk lars.kolk@tu-dortmund.de

Durchführung: 13.01.2020 Abgabe: 17.01.2020

TU Dortmund – Fakultät Physik

Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzung	3
2	Aufbau und Durchführung des Versuchs	3
3	Auswertung	3
4	Diskussion	4

1 Zielsetzung

In diesem Versuch sollen mithilfe der Röntgenreflektometrie die Dichte, Rauigkeit und Schichtdicke eines dünnen Polystyrolfilms untersucht werden.

2 Aufbau und Durchführung des Versuchs

3 Auswertung

• Gauss an Detektorfunktion -> FWHM, max. Intensität

$$\frac{a}{\sqrt{2\pi\sigma^2}} \exp\left(-\frac{(x-\mu)^2}{2\sigma^2}\right) + c$$

• messung - diffus abgebildet

Geometriewinkel $\alpha = \arcsin\left(\frac{d}{D}\right) = 0,572\,967\,344\,857\,152\,7^{\circ}$ mit $d = 0,2\,\text{mm}$ und $D = 0.02\,\text{m}$

Für kleinere Winkel als den Geometriewinkel $(\alpha_i < \alpha_G)$ gilt $G = \frac{\sin{(\alpha_i)}}{\sin{(\alpha_G)}}$ für größere Winkel gilt G = 1

Geometriewinkel in die Daten eingebezogen, abgebildet

- $q_z = \frac{4\pi}{\lambda} \sin{(\alpha_i)}$, $\lambda = 1.54 \cdot 10^{-10} \, \mathrm{m}$
- Wie zeichne ich die idealglatte OF?
- Strahlbreite und Probenlänge aus Geometriewinkel berechnen -> wie kriege ich den Geometriewinkel aus den Daten?

haha, im ersten Rockingscan sind die Daten ab $-0{,}44\,^{\circ}$ bzw. $0{,}56\,^{\circ}$ relevant unterscheidbar von 0

Mittelwert des Betrags: 0,5°

Vgl (rel. Abw. (grün-gelb)/gelb): 14,59%

• Schichtdicke war gar nicht so schwierig. Datensatz wird zur Basis 10 logarithmiert, werden mit einem negativen Vorzeichen versehen, die Maxima werden gesucht. Die passenden Extrema werden verwendet, die Extrema Stellen in den Datensätzen zugeordnet, die Extrema abgebildet. Die Schichtdicke wird als Kehrwert des Abstands der Extrema bestimmt, also jeweilige Abstände berechnet, gemittelt, Kehrwert. $(8,8244 \pm 0,0005) \cdot 10^{-7} \,\mathrm{m}$ (uncertainties)

4 Diskussion